

Merkblatt - Nr. 6

Frühkindliche Bildung - Kindergärten/Kitas für Kinder beruflich Reisender in Deutschland

Stand: 01.01.2026

Dieses Merkblatt richtet sich insbesondere an die Eltern von Kindern aus Schaustellerfamilien und von Circusangehörigen sowie an Bildungsverantwortliche.

Berlin. Aus der pädagogischen Forschung der letzten Jahre ist bekannt, dass Lernen und Erfahrungen der ersten Lebensjahre für die weitere Entwicklung der Kinder höchst bedeutsam sind. Was in dieser Zeit nicht gelernt wird, kann unter Umständen ein Leben lang Auswirkungen haben.

Für beruflich reisende Eltern wie Schausteller oder Circusangehörige ist es jedoch außerordentlich schwierig, ihre Kinder an einem Kindergarten während der Reisesaison anzumelden: Kindergärten lehnen oft die kurzfristige und kurzzeitige Aufnahme reisender Kinder ab.

Jedes Bundesland regelt seine vorschulischen Bildungsangebote selbst. Bundesweit angelegte Konzepte sind deshalb nicht vorhanden. Es bleibt vorläufig beim föderalen „Bildungsflickenteppich“ auch im Vorschulbereich. Und beruflich reisende Eltern sind - wie im Schulbereich - auch im Vorschulbereich von dieser Uneinheitlichkeit übermäßig stark betroffen.

Gegenwärtig sind es eher Einzelinitiativen, vor allem der Kirchen und ihrer Circus- und Schaustellerseelsorger*innen, aber auch besonders engagierte Städte und Gemeinden, die an einigen Kirmesstandorten in Deutschland vorschulische Betreuung anbieten.

Die Länderkonferenz der Schul- und Kultusministerien hat als „Notlösung“ beschlossen, dass Bereichs-lehrkräfte, soweit sie zeitliche Kapazitäten dafür haben, Vorschulkinder im Rahmen der Förderung von Schulkindern in den Familien mitbetreuen dürfen.

Bei größeren Veranstaltungen müssen mehrere Fachkräfte tätig sein. Für den Vorschulbereich lässt sich dies durch Lehrkräfte nicht organisieren. Hinzu kommt, dass die altersmäßig heterogene Gruppe (3 – 6 Jahre) konzentriertes Arbeiten der Älteren (Schulkinder) kaum zulässt. Von daher soll ein eigenes Angebot „Frühkindliche Bildung“ mit Fachkräften (Erzieher/-innen/Kindheitspädagogen/-innen) aufgebaut werden.

BERiD hat dazu ein ausführliches Konzept entwickelt.

BERiD e.V -Verband zur Förderung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern der Angehörigen reisender Berufsgruppen in Deutschland e.V.

c/o Deutscher Schaustellerbund
Am Weidendamm 1A,
10117 Berlin

Telefon: 030-590099 780
Telefax: 030-590099 786
E-Mail: info@berid.de

www.schule-unterwegs.de
www.berid.de

Mobile KITA, Mobile Schulwagen | ANGEBOTE / LINKS

In einigen Bundesländern gibt es bereits einzelne Angebote für den vorschulischen Bereich. Fragen Sie dazu bitte Ihre Bereichslehrkraft. Sie finden die für Sie zuständige Bereichslehrkraft unter www.bereichslehrkraftsuche.de.

Vielleicht ist es möglich, vormittags einen mobilen Schulwagen auch für Kindergartenarbeit zu nutzen

HESSEN

EVIM - Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau | www.evim.de
Kontakt: Thosten Rudloff, Schulleitung | Tel.: 06 11 – 58 99 11

Mobile Kita | www.evim.de/bildung/kita-fuer-kinder-beruflich-reisender
Kontakt: Theresa Saup | Tel.: 0 157 – 88 72 99 81

NRW

Schule für Circuskinder NRW, www.schulefuercircuskinder-nrw.de
Kontakt: Eva Röthig, Schulleitung | Tel.: 0 21 03 – 29 99 94

Bezirksregierung Arnsberg (NRW),
Kontakt: Frau Schmidt-Huckebrink | Tel.: 0 29 31 – 82 33 39;

Fachhochschule Südwestfalen Soest, Fachbereich Frühpädagogik,
Kontakt: Frau Prof. Eva Briedigkeit | Tel.: 02921-3783119.

NIEDERSACHSEN

Bildungsportal Niedersachsen
Kontakt: **Ralf Küper: 0176-28008 710**

SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Kontakt: 03 91 – 567 - 37 37
Kontakt: ASVeV@aol.-28008

SACHSEN

Sächsisches Kultusministerium,
Kontakt: Frau Triquart | Tel.: 0 351 – 5 64 28 26

THÜRINGEN

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Kontakt: Sven Busch | Tel.: 0 361 – 3 79 43 43 | Sven.Busch@tmbwk.thueringen.de;

TIPP: Fragen Sie frühzeitig beim nächsten Kirmesort (Stadt- oder Gemeindeverwaltung) nach, ob es dort möglich ist, Kinder im Kindergartenalter, z. B auch samstags, zu betreuen. Es ist wichtig, dass Sie dort oder auch im Ministerium Jugend/Soziales) anrufen, wenn Bewegung in das Thema kommen soll.